

Tod des Springferdes Chromatic in Riad schreckte auf

Geschrieben von: Peter F. Cronau /dl
Sonntag, 21. April 2024 um 18:25

Wuppertal. Der Tod des Springferdes Chromatic der US-Reiterin Jill Humphrey nach der zweiten Wertungsprüfung um den Weltcup in Riad schreckte viele auf, auch den früheren international gefragten Veterinär Dr. Peter Cronau. Er verfasste dazu folgenden Kommentar:

„Ich kann auf viele Jahre persönlicher Erinnerungen zurückgreifen, was mich heute in die Lage setzt, nicht mehr direkt in Fälle um das Pferd engagiert zu sein. Dass der Pferdesport nicht verletzungsfrei und auch mit Todesfällen zu rechnen hat, ist eine Tatsache. Und trotzdem fährt man hoch, wenn ein Pferd tot in der Box liegt. Umso öffentlichkeitswirksam erscheint dies, was etwa beim Grand National in Aintree oder wie jetzt bei einem World Cup Final in Riad beobachtet wurde, als der Oldenburger Wallach „Chromatic BS“ dieses fatale Schicksal erleiden musste.

Schon wenn der Kadaver tot in der Box liegt, schnellt die Gerüchteküche hoch. Man sollte sich aber davon distanzieren, allzu schnelle Gründe über die Todesursache zum aktuellen Zeitpunkt zu platzieren.

Aus heutiger Sicht darf aber im Rahmen einer vorsichtigen Sachstandsbeurteilung gesagt werden:

1.

Aortenriss

Diese Ursache ist ziemlich unwahrscheinlich, weil ein solcher in der Regel unter einer maximalen Belastung geschieht, wo der Blutdruck maximiert ist. Chromatic war bereits im Stall und wie üblich versorgt, abgewaschen, Schweiß entfernt.

1.

iatrogene Ursache (durch einen Arzt verursacht)

Tod des Springferdes Chromatic in Riad schreckte auf

Geschrieben von: Peter F. Cronau /dl
Sonntag, 21. April 2024 um 18:25

Dem Vernehmen nach wurde nach dem Wettbewerb und im Stall eine Elektrolytinfusion angelegt, um den stressinduzierten Mineralstoffverlust wieder auszugleichen und einer Entmüdung entgegenzuwirken. Diese Maßnahme ist möglich, wenn sie offiziell dokumentiert (FEI Medication Logbook) ist und von einem akkreditierten Tierarzt durchgeführt wird (siehe Zitat unten Vet Regulations Seite 95). Diese Maßregel ist vor der Infusion zu dokumentieren und der Ground Jury zu melden, damit diese durch einen neutralen Steward die Vorgehensweise kontrollieren kann.

1.

Das Reglement schreibt vor, im Todesfall eine Dopingprobe und eine Post mortem (Obduktion) zwingend vorzunehmen. Natürlich dauernd der Erhalt dieser Ergebnisse an und wird wohl zum Zeitpunkt des Wettbewerbs in Riad nicht zur Verfügung stehen.

1.

Kritische visionäre Stellungnahme

Dass ein solcher Fall für alle Beteiligten unangenehm ist und eher in einer Schublade landen soll, ist zu verstehen. Bei der Öffentlichkeit und vor allem bei den Medien existiert jedoch ein nachdrückliches Bestreben nach ehrlicher und transparenter Aufklärung aller Umstände. Dieses gilt umso mehr als einerseits der Fall an sich der Aufhellung bedarf, die Aufarbeitung danach jedoch mindestens so wichtig ist. Wie die Vergangenheit erwiesen hat, existieren so viel Argumente wie Nationalstolz, falscher Ehrgeiz, Vertuschungsversuche und Beziehungsgeflechte im Raum. Schließlich geht es um Ruhm und Geld.

Vision:

1.

Das Pferd „Chromartic BF“ ist eines natürlichen Todes gestorben (für mich sehr

Tod des Springpferdes Chromatic in Riad schreckte auf

Geschrieben von: Peter F. Cronau /dl
Sonntag, 21. April 2024 um 18:25

unwahrscheinlich)

2.

Das Pferd ist an eine dynamischen Ursache wie Aortenriss gestorben (siehe unter 1. Aortenriss) für mich sehr unwahrscheinlich

3.

Das Pferd ist an einem „Bedienungsfehler“ gestorben. Dazu kommt in Frage:

-

Infusionslösung zu warm oder zu kalt (weil möglicherweise direkt aus dem Kühlschrank)

-

Die Infusion ist zu schnell verabreicht worden.

-

Die Infusion ist an Stelle in die Vene in die Arteria jugularis verabreicht worden

-

Da bei lege artis-Applikation einer physiologischen Elektrolytlösung die Wahrscheinlichkeit eines anaphylaktischen Schocks mit unmittelbarer Todesfolge höchst unwahrscheinlich ist, liegt der Verdacht nahe, dass möglicherweise in der Elektrolytflüssigkeit oder parallel dazu eine andere Substanz beigefügt wurde und diese als Ursache sehr wahrscheinlich sein könnte. Dieses könnte diese Situation kausal für den plötzlichen Tod verantwortlich gemacht werden. Beispielsweise war das oft verwendete Präparat Biodyl in der Vergangenheit schon öfters als Verursacher verantwortlich, auch andere Substanzen mit den entsprechenden Nebenwirkungen

Tod des Springpferdes Chromatic in Riad schreckte auf

Geschrieben von: Peter F. Cronau /dl
Sonntag, 21. April 2024 um 18:25

sind durch ebensolche fatale Folgen bekannt.

Fazit:

Eine endgültige Feststellung der Todesursache wird nach der Obduktion und Analyse der Dopingprobe objektivierbar sein. Zudem ist zu beachten, dass der formale Weg und die Verlässlichkeit der Kontrollorgane ein weiteres Risiko in der Endbeurteilung darstellt.

-

“FEI Medication Logbook. Under FEI VRs, an FEI Medication Logbook must be kept for all FEI horses, recording the date, substance and dosage of any treatment of a substance listed on the EPSL, whether it occurred during or outside of competition. The record must also clearly identify the person administering the treatment. In the prosecution of an EADCN violation, the FEI Tribunal may request to see the FEI Medication Logbook.”

Jedes tote Pferd ist zu viel. Deshalb habe ich mich kritisch in dem Fall Chromatic engagiert. Mal sehen, ob und was die Funktionäre am Schluss kommunizieren (wenn überhaupt)?“